



NFS Matters Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/07 1.4.07

Redaktionsadresse Heiner Bruer , Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.:05722 85 811,
e mail: h.bruer@freenet.de Fax: 05722 907030
Club Homepage im Internet unter: www.dr-ehrenlokfuehrer.de Mit Gästebuch!

Liebe NFS-Leserinnen und Leser,
diese Ausgabe ist für uns Mitglieder die,
mit dem Programm für die **Jubiläums-**
JHV! (Änderungen vorbehalten, wie es im

Amtsdeutsch ja immer so schön heißt)
Bei der Niederschrift dieses Artikels,
Anfang März, ruhen die Vorbereitungen
für Kühlungsborn, da „unser bestes
Stück vor Ort“, Frau Degner vom Molli im
Fernen Osten im Urlaub weilt.

Aber keine Bange: Es geht „nur“ noch
um die Feinplanung! Die Verhandlungen
mit den Hotels sind abgeschlossen. Ab
sofort können Reservierungen unter dem
Stichwort „Ehrenlokfuehrer“ vorgenommen
werden. Wer dieses zeitig vornimmt,
kann sich aus den drei Hotels das
aussuchen, welches ihm am besten
gefällt. Es sind drei unterschiedliche,
aber keine Sorge oder Negativgedanken,
alle liegen nah, bis sehr nah beieinander!
Anschriften und Erläuterungen zu den
Hotels auf dieser Seite.

Im NFS 4/06 habe ich auf „die etwas
andere JHV“ hingewiesen. Wichtig dabei
zu beachten ist für die „nur“ zur General-
versammlung anreisenden Kollegen,
dass diese am Samstag vormittag statt-
findet.

Zu den JHV Hotels:
sind noch Informationen wichtig!

Die Hauptkontingente sind in den beiden
Hotels EUROPA und EDISON geblockt.
Da das EDISON keine Einzelzimmer an-
bietet (DZ € 59,00) und das EUROPA für
das EZ nur 4,00 € gegenüber dem DZ-
Preis (€ 69,00) nachläßt, haben wir
direkt neben dem Edison im Hotel Möwe
15 EZ zum Preis von 44,00 € geblockt.
Das Hotel Möwe hat einen Stern weniger
(drei) als die beiden erstgenannten ist
trotzdem ein sehr gutes Haus.
Selbsverständlich sind alle Preise incl.
einem reichhaltigen Frühstück.

Hier nun die Buchungsadressen:
Europa Hotel, Ostseeallee 7-8, 18225
Ostseebad Kühlungsborn. Tel.: 038293
88 0, Fax: 88 444, e-mail: [info@europa-
hotel.de](mailto:info@europa-hotel.de) Kennwort: Ehrenlokfuehrer
Edison Hotel, Dünenstr. 15, 18225
Ostseebad Kühlungsborn. Tel.: 038293
42 0, Fax: 42 111, e-mail: [info@hotel-
edison.de](mailto:info@hotel-
edison.de) Kennwort: Ehrenlokfuehrer
Hotel Möwe, Dünenstr. 13, 18225 Ostsee
bad Kühlungsborn. Tel.: 038293 82 0,
Fax: 82 222, e-mail: hotelmoeve@info??
Kennwort: Ehrenlokfuehrer

In den vergangenen Jahren haben sich immer mehr Kollegen, die sich gut kennen, zusammen ein Doppelzimmer genommen. Dieses als Hinweis für die Einzelzimmersituation.

Zusätzlich zum Anmeldeformular in der Mitte dieses NFS der Hinweis auf die Welcome-Party: Diese findet aus Kapazitätsgründen in der „Brasserie Bernstein“ des sehr großen „Morada - Hotels“, Hafenstr. 2, Beginn 18:00 Uhr statt.

Um auch hier „krausen“ Gedanken vorzubeugen: Trotz dreier Anfragen in diesem Hotel (1. Nein, 2. Ja, 3. Nein) in dem wir alle vereint gewesen wären, hat man uns nicht haben wollen. Warum auch immer? Schöner ist es auf jeden Fall in den nun bestellten Hotels. **Also: Reserviert zeitig! Die Optionen auf die Zimmer laufen bis Mitte August.**

„Alte“ Freunde des Clubs

möchte ich hier und in diesem Jahr, dem Jubiläumsjahr, besonders ansprechen: Die Mitglieder, der Vorstand und das Sekretariat würden sich außergewöhnlich freuen, alle Mitglieder ehrenhalber und Freunde des Clubs an der JHV begrüßen zu können. Dieses gilt im Besonderen für die Herren der ersten Stunde hier am Gründungsort. Ich werde zu gegebener Zeit zum Telefon greifen und nochmals mit dem Programm werben.

Heiner Bruer, Sekretär

Hier zu passend ein Brief von Dagobert Kutscha, vom 5.10.2006:

Sehr geehrter Herr Sekretär des „ELF“-Deutschland

ich erlaube mir nach etlicher geraumer Zeit Ihnen meinen herzlichen Dank für die Zusendung der „NFS“ zu danken, was ja nicht selbstverständlich sein muß.

Für die JHV 2006 in Quedlinburg wünsche ich Ihnen bekannter u. unbekannter Weise einen tollen Erfolg!

Obwohl ich auf drängen der „DB“ schon seit über 10 Jahren nicht mehr den Job für Ihren Club ausführen darf, bin ich doch auch über Herrn Drömmmer noch an Ihren Aktivitäten interessiert.

Viele herzliche Grüsse, wie schon a. o. Stelle vermerkt, an alle aktiven und ruhenden Mitglieder des Club der „ELF“. Nochmals vielen Dank.

Es grüßt Sie und den Club freundlichst:

gez. Dagobert Kutscha

Inserat/Tauschbörse

Keine Gesetze ohne Ausnahme! Aus diesem Grund erscheint hier auf Wunsch unseres IST ESF-Sttl., Wolfgang Peetz, ausnahmsweise ein Tauschangebot:

Er bietet: Modellbahn-Sammlung Spur HO, Vorbild NSB,SJ,DSB,DR/DDR aufgegleist in dekorativer 2,5 m x 0,75 m Vitrine, mit 81 neuwertigen bis sehr gut erhaltenen Fahrzeugen von Brawa, Ffleischmann, Heljan, Lima und NMJ (beide Import Norwegen), Märklin, Piko(Nachwende) u. Roco sowie ein Original Lichtsperrsignal Bauart Siemens.

Suche im Tausch dafür:

Neuwertige bis sehr gut erhaltene, alkoholgefeuere Spur 1 DR Live Steam Dampflok 52 1325 oder 38 3391 von Aster Hobby o.a. Spur 1 DR Live Steamlok mit Zubehör und möglichst mit RC-Steuerung.

Gez. Wolfgang Peetz, Tel.: 030 423 9201

**Pressemitteilung der Harzer
Schmalspurbahnen GmbH
vom 29.03.2007**

***HU an der „Brockenlok“ 99 7239-9
abgeschlossen.***

***Mit neuem Rahmen und neuen
Dampfzylindern wieder einsatzfähig***

Wernigerode – Am 16.03.2007 kehrte die Dampflokomotive 99 7239-9 der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) nach einer im Dampflokwerk Meiningen erfolgten Hauptuntersuchung auf einem Straßentiefelader nach Wernigerode zurück. Nach einer gut vierjährigen Abstellzeit steht die Maschine somit nun wieder für Einsätze auf dem HSB-Streckennetz zur Verfügung.

Um die zwischenzeitlich im Lokschuppen von Benneckenstein witterungsgeschützt abgestellte Lokomotive wieder in Betrieb nehmen zu können, waren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Meininger Werk erforderlich. Insbesondere mussten dabei der Fahrzeugrahmen sowie die Dampfzylinder vollständig erneuert werden.

Die 99 7239-9 gehört zu einer Serie von insgesamt siebzehn in den Jahren 1954 – 1956 vom ehemaligen VEB „Lokomotivbau Karl Marx“ (LKM) in Babelsberg für das Schmalspurnetz im Harz gelieferten und heutzutage als „Brockenlok“ bekannten Dampflokomotiven. Im Jahre 1956 mit der Werksnummer 134016 gebaut ist sie mittlerweile die vierte Dampflokomotive der HSB mit neuem Rahmen und neuen Zylindern. Als erste wurde die 99 7232-4 (LKM, 1954/134009) bereits im Jahre 2004 entsprechend ausgerüstet. Es folgten zwischenzeitlich dann noch die 99 7240-7 (LKM, 1956/134017) sowie die 99 7245-6 (LKM, 1956/134022).

Starke Belastungen durch die bis 1990 durchgeführten Güterverkehre mit Rollwagen, die bogen- und steigungsreichen Harzstrecken sowie das zunehmende Alter führten im Laufe der Dienstjahre zu vermehrten Schäden und Verschleißerscheinungen an den ohnehin nur für eine begrenzte Lebensdauer gebauten Fahrzeugrahmen der Lokomotiven. Um die mit ihren 700 PS sehr leistungsstarken Zugpferde auch zukünftig einsetzen zu können, musste daher eine Lösung gefunden werden. In Zusammenarbeit mit den Fachleuten der HSB sowie einem Ingenieurbüro

wurde im Dampflokwerk Meiningen die komplette Erneuerung der alten Rahmenkonstruktion entwickelt. Im Gegensatz zum Originalrahmen kommen dabei jedoch moderne Fertigungsverfahren sowie hochwertige Werkstoffe mit wesentlich höherer Festigkeit zum Einsatz. Der neue Rahmen sowie die neuen Dampfzylinder sind vollständig als Schweißkonstruktion ausgeführt und bilden eine konstruktive Einheit.

Auf das äußere Erscheinungsbild der markanten und harztypischen Maschinen haben die Erneuerungen jedoch keinen Einfluss. Nur der absolute Experte wird Neu und Alt anhand bestimmter Details unterscheiden können. Nach derzeitigem Planungsstand werden in den nächsten Jahren noch sechs weitere Brockenloks einer entsprechenden „Verjüngungskur“ unterzogen. Eine Ausweitung der Arbeiten auf alle siebzehn Lokomotiven dieser Baureihe wird jedoch nicht erfolgen.

Die HSB als Eigentümer und Betreiber des seit mehr als 30 Jahren ausgewiesenen technischen Denkmals wird auch in Zukunft den Reisenden eine attraktive Mischung aus Technikgeschichte und Naturerlebnis vermitteln.

Die 99 7239-9 absolvierte am 29.03.2007 erfolgreich ihre Abnahmefahrt und steht somit für den Betriebsdienst wieder zur Verfügung. Dagegen müssen die Lokomotiven 99 7236-5 (LKM, 1955/134013) am 08.04.2007 sowie die 99 7238-1 (LKM, 1956/134015) am 12.04.2007 wegen Ablaufs ihrer Untersuchungsfristen abgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
i.A. Dirk Bahnsen



Foto HSB: Beim Einrücken in die Halle am Bhf Westerntor

Jahrestagung der Touristik – und Museumseisenbahnen e.V. in Ibbenbüren am 17./18.03.07 unter dem Motto: „Einmal Lokomotivführer sein... Chancen und Risiken von Ehrenlok-führerseminaren“.

Heiner Bruer und der Chronist waren eingeladen, um unseren Club mit seiner Zielsetzung vorzustellen. Anhand der Reihenfolge der Vortragenden ist schnell klar, daß die touristische Vermarktung des Themas im Vordergrund steht. Im Wesentlichen handelt es sich um Seminare an verlängerten Wochenenden - auch mit Familienanschluß.

Das lehnte der Vertreter der ersten deutschen Museumsbahn in Bruchhausen-Vielßen konsequent ab, indem er u.a. auf die Erhaltung des wertvollen Materials u. die Fahrpraxis der selbst ausgebildeten Lokführer hinwies. Ganz anders die Dame vom Heinsberger Touristservice. Im Internet gebucht, geht es mit Kaffee u. Kuchen bei der Selfkantbahn los. Zum Schluß ein wenig Regler und eine Mütze.

Dagegen hielten wir mit der Ernsthaftigkeit unseres Anliegens: eine gründliche 10-tägige Ausbildung mit Wiederholungskursen, und es darf nur in Begleitung erfahrener Profis gefahren werden. Holger Prochnau, HSB, unterstrich unsere Zielsetzung, nicht ohne auf die solide Vermarktung des Themas in seinem Unternehmen hinzuweisen.

Anschließend gab es noch ein Referat zum Dauerthema „Versicherung“ ohne nennenswerte Erkenntnisse für uns.

Nach einer kurzen Zugfahrt mit Dampf und einem sehr guten kalt/warmen Bufett

endete der Tag, der einige neue Erkenntnisse brachte. Jürgen Drömmer

Der Stammtisch Berlin meldet:

Eisbeinessen am 3.2. wieder mit Rekordbeteiligung: 33 Damen u. Herren. Bevor die Eisbeine aufgetragen werden, gibt es immer ein Vorprogramm der Extraklasse: diesmal ein Besuch im Kriminaltechnischen Museum unter der Leitung unseres Kollegen Hartmut Moldenhauer. Zunächst wurde uns der „S-Bahn Mörder“ vorgestellt. Er vergewaltigte und ermordete in den Jahren 1943 – 1944 20 Frauen. Höhepunkt war der Besuch in einer „Wanne“. So wird in Berlin ein Einsatzfahrzeug für 10 Beamte genannt. Die Windschutzscheibe war ein Bildschirm auf dem wir eine originale „Maidemo“ in Bild und Ton miterlebten. Normal für die Ausbildung vorgesehen, gab es für uns eine sehr beeindruckende Ausnahme.

Das danach das Eisbein und das Bier besonders gut mundete, muß nicht erwähnt werden. Da einige „Beschwerden“ - die Größe des Eisbeins (2006) betreffend – aus dem Vorstand, der wie immer fast vollzählig anwesend war, vorlagen, gab es auch Sondergrößen. (s. Bild)

Text u. Bild Jürgen Drömmer



Vorl. Programm zur JHV 2007 in Kühlungsborn

Anmeldung

Do.: 01.11. vorgesehen: Führung/Besichtigung einer Werft in Rostock

Anmeldung notwendig wegen Anzahl der Führer

Fr.: 02.11. 09:30 Abfahrt mit Bussen zum Besuch des Museums

Mecklenburgische Eisenbahnfrunde, Schwerin e.V. € 3,00

Mittagstisch: Erbsensuppe im Museum € 4,00

Damen-Alternativprogramm: Dom zu Schwerin od. Shopping

13:30 zur freien Verfügung oder Programm Helmut Neumann

15:00 Rückfahrt ab ...?-platz mit Bussen nach Kühlungsborn, Ankunft ca. 16:00 Uhr

18:00 Welcome-Party im Morada Hotel

Kalt/warmes Buffet € 19,99

Sa.: 03.11. 09:35 Abfahrt mit Regelzug (res. Plätze)

zur JHV nach Bad Doberan (MBB-Werkstatt) € ????

Im Zug: Infos u. Überraschungen vom Verein zur Traditionspflege

10:30 Kleine Werkstattbesichtigung

11:00 Beginn der JHV in der neuen Werkstatt

D Damen-Alternativ-Programm: Bad Doberaner Münster,

Gewölbeführung im Glockenturm

13:30 circa Rückfahrt mit Bus oder € 3,75

14:35 Rückfahrt nach Kühlungsborn, Ank.: 14:08 (Regelzug) € ????

Zeit zur freien Verfügung bis zur Abfahrt um

16:35 mit Sonderzug zum **Festkonzert** Beginn: circa € 15,00

18:00 u. anschl. Gesellschaftsabend mit Buffet in Bad Doberan € 19,50

22:00 – 24:00 Rückfahrten mit Sonderzug oder hist. Bus

Sonntag, 5. November 2006

10:00 Workshop im Hotel

Ende der JHV

Weitere Ziele in der Umgebung: siehe beiliegenden Flyer. Und im NFS 2/07

Den ausgefüllten Anmeldebogen

senden an:

Name/Teilnehmer:

Heiner Bruer, Am Kornfeld 10 D 31708 Ahnsen

Straße

Den Betrag für die gebuchten Veranstaltungen bitte

überweisen auf :

Kto.: 695 3102 BLZ: 255 914 13 PLZ/Ort:

Volksbank in Schaumburg

Dieses ist das vorläufige Programm, welches in den

einzelnen Punkten kaum Veränderungen erfahren wird! Wie Ihr seht, sind die Summen

noch nicht genau definiert. Wichtig sind erst einmal, wie mehrfach gewünscht, die

Hoteladressen. Siehe 1. Seite

Geplante Stammtischaktivitäten 2006:

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt, Tel/Fax: 0041 44 850 1182, e-mail: lkschuppen@hispeed.ch geplant Stammt.Hock am 8.5. in Zürich, Rest. Vorbhf., 10.6. 14:00 Uhr Gartenfest beim Sttl., 1o.7. u. 4.9. wie 8.5. Weitere Aktionen sind geplant.

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer, Natalissteig 16 , 13629 Berlin, Tel.: 030/ 3815317, Fax: 030 383 08 685 e-mail: **NEU** droemmer1a@arcor.de

Stammtisch Hamburg

Horst Reimers, Teichweg 14F, 22869 Schenefeld, Tel.:040 8301504 e-mail: horst.reimers@t-online.de vorgesehen: Besuch der ältesten Gaststätte Hamburgs. Termin: direkt beim Stl erfragen

Stammtisch Nordlichter-ELF e.V.

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/641093

N-ELF Homepage: www.n-elf.de

Termine:

Sa.,5.5. VVM-Hafenrundfahrt im Dampfzug mit Lok „Karoline“ ab Bhf. HH-Harburg 9:30 Uhr.

Sa., 7.7. od. So.,8.7. „Spreewald“- die DEV-Dampflok wird 90 ; Bruchhausen-Vielsen; Mit - fahrgelegenheit ab Kiel 7:00 Uhr

So.,15.7. Flensburger DampfRundum. Treffpkt.: 10:00 bei indiv. Anreise a.d. Spitze des Hafens.

Vorgesehen ca. Mitte Aug.: Sommerfest bei der FBB, Helmut Wege lädt ein.

ca. Sept., Feldbahnmuseum Tolk-Schau

Termin noch völlig offen: Rbf

Stammtisch Niedersachsen

Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel./Fax: 05123 8768 und ,Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.: 05722/ 85811 Fax: 05722 907030

e-mail: h.bruer@freenet.de

vorgesehen: Ende o6: Draisinenfahrt auf der Strecke Bodenwerder – Eschershausen.

14./15.8. Dampftreffen Immensen. Genaueres folgt im NFS 3/07

Stammtisch „Achtern Diek

Auf auf ihr letzten Mohikaner, kommt zu den Nachbarstammtischen

Stammtisch Südwest e.V.

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker Str. 24, 66564 Ottweiler Tel.:06821 953190 Fax:06821 501929 e-mail: JMuehlhoff@t-online.de

Vereinshomepage: www.ehrenlokfuehrer-sw.de

Treffen alle 4 Wochen. (2. Freitag des Monats) 9.-11.3. Bremsenlehrgang beim AkO durch Personal der ehem. DB Lokfahrschule Güstrow Draisinenfahrt zum Sommerfest. Termin folgt.

IST ESF (Ehren-Straßenbahnfahrer)

Wolfgang Peetz, Michelangelostr. 83, 10409 Bln. Tel.:030/4239201

Termine:14.5.-25.5. 1. WD für ESF (regulär) u. ständige Gäste mit BUGA-Sonderprogramm des IST ESF.

17.-22.5. BUGA-Sonderprogr. des IST ESF -für zeitweilige Gäste -

„Stammtisch Mallorca“

Jean-Jaques Werling, Bemat de Sta. Eugenia 17-4 E 07015 Palma de Mallorca Tel.: 0034 971 40 42 16 Fax: 0034 971 49 90 09 (im Winter: Paris)

Weitere Info's über interessante Veranstaltungen!

Der Eisenbahnverein „Hei Na Ganzlin“ e.V. Röbel (HNG) und die Röbel/Müritz Eisenbahn GmbH (RME)

Infos: Tel.: 030 297 12230, Fax 030 297 12232

Handy:0160 99 14 64 82 od. 0178 5572117

Internet: <http://www.hei-na-ganzlin.de>

E-mail: Hei.Na.Ganzlin@gmx.de

Stammtisch Hamburg

Einsatz v. ELF auf Güterzügen der RME auf Dieselloks der BR V22 und V 60 !

Die RME, Röbel/Müritz Eisenbahn, realisiert im Auftrag von anderen EVU oder anderen Kunden von der Lokeinsatzstelle Bln.-Lichtenberg jede Woche verschiedene Leistungen im Güterzug-, Rangier oder Arbeitszugverkehr. Interessenten melden sich bitte unter den o.g. Verbindungen.

Neu: z.Zt. Werden mehrmals pro Woche von Neubrandenburg nach Malchin Maiszüge gefahren! Eine Strecke wie zu alten Zeiten.

ELF Ausbildungsträger:

Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Herr Holger Prochnau, Friedrichstr. 151
D 38842 Wernigerode

Tel.: 03943 5581 51 Fax: 03943 5581 48

e-mail: hprochnau@hsb-wr.de

Internet: www.hsb-wr.de

MBB Mecklenburgische Bäderbahn „MOLLI“ GmbH & Co. KG

Fritz-Reuter-Str.1, D 18225 Kühlungsbor

Tel.: 038203 415-0 Fax: 038203 415 12

e-mail: hdm@molli-bahn.de

Internet: www.molli-bahn.de

Rügensche Kleinbahn GmbH & Co. KG, „Rasender Roland“

Binzer Straße 12, D 18581 Putbus

Tel.: 038301 801 12, Fax: 038301 801 15

e-mail: info@rasender-roland.de

Internet: www.rasender-roland.de

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG)

Herr Torsten Sameiske, Bahnhofstr. 41

Tel.: 03583 7093 18, Fax: 03583 544458

e-mail: kundenbuero@soeg-zittau.de

Internet: www.soeg-zittau.de

Havelländische Eisenbahn AG.

Frau Przibilla, Schönwalder Allee 51
D 13587 Berlin

Tel.: 030 375981 20, Fax: 030 375981 22

Mobil: 0151 1822 5602

e-mail: k.przibilla@hvle.de

Ausbildung auf der Rübelandbahn und weitere Strecken:

Über die Ausbildung der Ausbildung zum ELF bei der Havelländischen Eisenbahn liegt diesem NFS eine vierseitige Information bei.

Clubreise 2007

Es sind sicher noch Kollegen, die auf genaue Daten zur Reise nach Polen warten. Otto Söhner, Tel. u. Fax: 09132 60132 u. e-mail: ottosoehner@t-online.de, hat noch Plätze frei!

Abfahrt Bln.-Ostbfh voraussichtl. 12:40 so dass eine Anreise am selben Tag möglich ist. Rückkunft aus Warschau ca. 17:10 Uhr.

Transferkosten Bln-Posen, u. zurück Warschau-Bln. Betragen ca. € 70,-. Baearlin ist jedoch auch immer eine Reise wert, u.a. Techn. Museum, Modellanlage LOXX, Luftwaffenmuseum Gatow usw.

Leider müssen wir die Tranferfahrten mit dem Bus bewältigen, da die Bahnverbindungen z.T. Nicht oder nur sehr langwierig sind. Die Busfahrzeiten halten sich im erträglichen Rahmen (bis auf Gnesen – Sohccew ist etwas länger) Nach den jetzigen Planungen haben wir den Bus mit Fahrer die gesamte Zeit über. Es sind bei Bahnfahrten selbstverständlich auch Scheinfahrten eingeplant.

Es besteht auch die Möglichkeit an einer Verlängerung (2Tage) in Warschau. Eine Anfrage liegt schon vor. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, es lohnt sich! Bei Interesse bitte melden.

Wegen der Angst vor Diebstahl kann ich nur sagen, es ist nicht schlimmer als bei uns. Aufpassen muß man überall, vor allem im Gedränge.

Viele Grüße

Otto

Die Rügische Kleinbahn GmbH & Co. steht wieder in den Schlagzeilen.

Diesmal sind zwar nicht die Liquidität oder die Zukunft gefährdet. Mit der Neuvergabe von Betrieb und Verkehr der Strecke, wird es aber zum 1.1.2008 einen erneuten Schnitt mit einem wahrscheinlich neuen Betreiber geben. Der Verkehrsvertrag zwischen der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH (VMV) und der Rügische Kleinbahn läuft offiziell zum 31.12.07 aus.

Man ist zur Zeit beim Land Mecklenburg Vorpommern wohl unzufrieden mit dem inzwischen immer radikaleren Sparkurs des Eigentümers der Rügische Kleinbahn, dem süddeutschen Verleger Herman Schöntag. Das erste öffentliche Aufsehen gab es, als die Kohlelieferungen Ende September nicht rechtzeitig eintrafen. Auch wenn das nicht die Folge des Sparkurses war. Allerdings wurde seit einiger Zeit die in Putbus anfallende Schlacke nicht mehr abgefahren, da der Vertrag mit der auf Rügen ansässigen Firma gekündigt wurde. So türmten sich schnell Berge in Putbus auf und die flüsigen Rückstände sickerten ins Grundwasser. Im Dezember verließ der langjährige kaufmännische Leiter das Unternehmen und wechselte zur HSB. Die Stelle bei der Rügische Kleinbahn soll nicht neu besetzt werden.

Die Geschäftsführung der VMV sagt, dass es mit den Eigentümer mehr als dürftig läuft bei der Kleinbahn. Außerdem will Schöntag den Leistungsumfang der Bahn kürzen. Der Zug P331-336 wird in diesem Jahr nicht verkehren und das nicht wegen zu schwacher Auslastung. Im Gegenteil brachten diese auf Kosten der Rügische Kleinbahn zur

Ergänzung des Studenttaktes eingelegten Fahrten viele Einnahmen. Dies ist insofern bedeutsam, als in der letzten Novelle des Verkehrsvertrages von 1999 festgelegt worden war, dass, wenn die Einnahmen der Rügische Kleinbahn einen bestimmten Betrag überschreiten, die Hälfte dieses Überschusses dem Land zufällt. Das Land verzichtet jedoch auf diese Einnahmen, wenn sie der Streckensanierung oder förderfähigen Investitionen (wie HU's) dienen. Letztgenanntes war 2005 offenbar erstmals nicht der Fall, so dass das Geld an das Land floss und bei der Rügische Kleinbahn eine interne Untersuchung eingeleitet wurde, woher diese Einnahmen kommen. Anschließend fiel dann die Entscheidung über die Streichung der Züge.

Und so dürften diese Entwicklungen wohl mitentscheidend dafür sein, die Chance des endenden Verkehrsvertrages zu nutzen, um Alternativen zum bisherigen Eigentümer zu prüfen.....

Der SPNV soll durch den eventuellen neuen Betreiber möglichst am 1.1.08, jedoch spätestens am 21.3.08 in eingeschränktem Umfang und endgültig am 1.5.05 im vollen Umfang aufgenommen werden.

Dank an Kaspar Schmid für den Bericht.

Die Redaktion des NFS, des Clubs der DR Ehrenlokkführer, wünscht dem VMV und dem Landkreis ein gutes Händchen bei der Wahl des Betreibers, und der Rügischen Kleinbahn allzeit gut Dampf mit einer handbreit Wasser über dem Kessel.

Heiner Bruer, Sekretär

Pressemitteilung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

vom 29.03.2007

Hauptuntersuchung an der „Brockenlok“ 99 7239-9 abgeschlossen

Mit neuem Rahmen und neuen Dampfzylindern wieder einsatzfähig

Wernigerode – Am 16.03.2007 kehrte die Dampflokomotive 99 7239-9 der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) nach einer im Dampfloswerk Meiningen erfolgten Hauptuntersuchung auf einem Straßentieflader nach Wernigerode zurück. Nach einer gut vierjährigen Abstellzeit steht die Maschine somit nun wieder für Einsätze auf dem HSB-Streckennetz zur Verfügung.

Um die zwischenzeitlich im Lokschuppen von Benneckenstein witterungsgeschützt abgestellte Lokomotive wieder in Betrieb nehmen zu können, waren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Meiningener Werk erforderlich. Insbesondere mussten dabei der Fahrzeugrahmen sowie die Dampfzylinder vollständig erneuert werden.

Die 99 7239-9 gehört zu einer Serie von insgesamt siebzehn in den Jahren 1954 – 1956 vom ehemaligen VEB „Lokomotivbau Karl Marx“ (LKM) in Babelsberg für das Schmalspurnetz im Harz gelieferten und heutzutage als „Brockenlok“ bekannten Dampflokomotiven. Im Jahre 1956 mit der Werksnummer 134016 gebaut ist sie mittlerweile die vierte Dampflokomotive der HSB mit neuem Rahmen und neuen Zylindern. Als erste wurde die 99 7232-4 (LKM, 1954/134009) bereits im Jahre 2004 entsprechend ausgerüstet. Es folgten zwischenzeitlich dann noch die 99 7240-7 (LKM, 1956/134017) sowie die 99 7245-6 (LKM, 1956/134022).

Starke Belastungen durch die bis 1990 durchgeführten Güterverkehre mit Rollwagen, die bogen- und steigungsreichen Harzstrecken sowie das zunehmende Alter führten im Laufe der Dienstjahre zu vermehrten Schäden und Verschleißerscheinungen an den ohnehin nur für eine begrenzte Lebensdauer gebauten

Fahrzeugrahmen der Lokomotiven. Um die mit ihren 700 PS sehr leistungsstarken Zugpferde auch zukünftig einsetzen zu können, musste daher eine Lösung gefunden werden. In Zusammenarbeit mit den Fachleuten der HSB sowie einem Ingenieurbüro wurde im Dampfloswerk Meiningen die komplette Erneuerung der alten Rahmenkonstruktion entwickelt. Im Gegensatz zum Originalrahmen kommen dabei jedoch moderne Fertigungsverfahren sowie hochwertige Werkstoffe mit wesentlich höherer Festigkeit zum Einsatz. Der neue Rahmen sowie die neuen Dampfzylinder sind vollständig als Schweißkonstruktion ausgeführt und bilden eine konstruktive Einheit.

Auf das äußere Erscheinungsbild der markanten und harztypischen Maschinen haben die Erneuerungen jedoch keinen Einfluss. Nur der absolute Experte wird Neu und Alt anhand bestimmter Details unterscheiden können. Nach derzeitigem Planungsstand werden in den nächsten Jahren noch sechs weitere Brockenloks einer entsprechenden „Verjüngungskur“ unterzogen. Eine Ausweitung der Arbeiten auf alle siebzehn Lokomotiven dieser Baureihe wird jedoch nicht erfolgen.

Die HSB als Eigentümer und Betreiber des seit mehr als 30 Jahren ausgewiesenen technischen Denkmals wird auch in Zukunft den Reisenden eine attraktive Mischung aus Technikgeschichte und Naturerlebnis vermitteln.

Die 99 7239-9 absolvierte am 29.03.2007 erfolgreich ihre Abnahmefahrt und steht somit für den Betriebsdienst wieder zur Verfügung. Dagegen müssen die Lokomotiven 99 7236-5 (LKM, 1955/134013) am 08.04.2007 sowie die 99 7238-1 (LKM, 1956/134015) am 12.04.2007 wegen Ablaufs ihrer Untersuchungsfristen abgestellt werden.

Foto (HSB): Beim Einrücken in die Halle am Bahnhof Westerntor: Die gerade von ihrer Abnahmefahrt zurückgekehrte 99 7239-9 (29.03.2007)

Mit freundlichen Grüßen,
Harzer Schmalspurbahnen GmbH
 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
 i. A. Dirk Bahnsen
 Tel.: 03943-558117
 Fax: 03943-558112
 E-Mail: pressestelle@hsb-wr.de

Anschrift:
 Harzer Schmalspurbahnen GmbH
 Friedrichstraße 151
 38855 Wernigerode

Telefon:
 03943-558-0
Aufsichtsratsvorsitzender:
 Manfred Diwinski

Fax:
 03943-558-112
Geschäftsführer:
 Matthias Wagener

Internet:
www.hsb-wr.de
Handelsregistereintrag:
 Amtsgericht Magdeburg HRB 3415

E-Mail:
info@hsb-wr.de
Ust-Id Nr.:
 DE139576699

